

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

genen erlitt. Ähnlich erging es der 3. Armee vor der bulgarischen 9. ID., die in ihrem Abwehrkampf von der 101. ID. unterstützt wurde. Noch am 20. November mußte die Armeegruppe Živković in das obere Labtal und die serbische 3. Armee wegen der äußerst kritischen Lage der benachbarten 2. Armee bis an die Brvenica zurückgehen. Tags darauf drang das X. RKorps bei geringerem Widerstand der Serben im Labtale südwärts vor und besetzte mit der 103. ID. Podujevo, mit der 101. ID. die Ebene nördlich der unteren Brvenica. An diesem Flusse stießen die deutschen Bataillone am 22. November auf heftigen Widerstand und kamen nur schrittweise vorwärts; dennoch erreichte die 101. ID. bis zum Abend die Höhen bei Šarban (10 km nördlich von Priština), während die 103. rechts dahinter im Labtale vorrückte. Die 105. ID. mußte zur besseren Versorgung von Niš nach Kruševac zurückgenommen werden.

Die vom deutschen X. RKorps zurückgeschlagene Armeegruppe Živković (TimD.II und ŠumD.I) hatte während der letzten Kampfstage derartige Verluste erlitten, daß sie mit den ihr verbleibenden 2500 Gewehren<sup>1)</sup> kaum mehr fähig war, die wichtigste Pforte ins Kosovo polje zu sperren. Der überraschende Vorstoß der Deutschen im Labtale brachte übrigens die Gesamtheit des serbischen Heeres in eine verzweifelte Lage, da dessen schwer bedrängte Streiterscharen südlich und südöstlich von Priština auch im Rücken gefährdet wurden.

*Durchbruchversuch der Serben südöstlich von Priština und Entschluß zum Rückzug an die Adria*

(19. bis 24. November)

Zum Durchbruch nach Süden und Südosten setzte Putnik gegen die Enge von Kačanik und gegen die Žegovac planina die Timokarmeegruppe (BregD., KombD., Krajinagruppe und Kavalleriedivision), gegen die Velika planina die Truppen aus den neuen Gebieten (MorD.I, VardD., MorD.II und eine kombinierte Gruppe) an. Diese Kräfte stießen größtenteils schon am 19. November aus dem Amselfelde gegen die südöstlichen Randhöhen vor, die von der Nordgruppe der bulgarischen 2. Armee unter Gen. Ribaroff verteidigt wurden. Ihre verzweifelte Lage erkennend, errangen die serbischen Kämpfer mit dem Aufgebot ihrer letzten Kräfte unter schwersten Opfern auch Erfolge. Eiligst drehte aber die über Kumanovo angerückte Masse der bulgarischen 8. ID. nach Gnjilane ab, und schon am 21. November wurden die Serben nach zweitägigem erbittertem

<sup>1)</sup> Serb. Gstb. W., XII, 303.